

## Coronavirus-Krankheit-2019 (COVID-19)

# Situationsbericht zur epidemiologischen Lage in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein - Woche 36 (31.08.-06.09.2020)

Dieser Bericht basiert auf den Informationen, die Laboratorien sowie Ärztinnen und Ärzte dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) im Rahmen der Meldepflicht übermittelt haben. Die Darstellung des zeitlichen Verlaufs basiert auf dem Falldatum. Es entspricht in der Regel dem Datum der ersten Probeentnahme. Bei den Hospitalisationen ist das Datum des Spitaleintritts und bei den Todesfällen das Todesdatum massgebend. Publiziert werden nur Fälle, für die eine Laborbestätigung vorliegt. Gewisse Auswertungen sind auf Datensätze beschränkt, für die Angaben zu Alter, Geschlecht und Wohnkanton vollständig vorhanden sind. Die Fallzahlen für das heutige Datum beziehen sich auf Meldungen, die das BAG bis heute früh erhalten hat. Daher können die in diesem Bericht veröffentlichten Zahlen zu anderen Quellen abweichen.

Stand: 09.09.2020  
Zeit: 8:00

	Insgesamt		Woche 35		Woche 36	
	Anzahl	Pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Pro 100 000 Einwohner	Anzahl	Pro 100 000 Einwohner
<b>Laborbestätigte Fälle</b>						
Fürstentum Liechtenstein	109	284.0	7	18.2	0	0.0
Schweiz	45 197	529.0	2082	24.4	2433	28.5
<b>Total</b>	<b>45 306</b>	<b>527.9</b>	<b>2089</b>	<b>24.3</b>	<b>2433</b>	<b>28.3</b>
<b>Hospitalisationen</b>						
<b>Total</b>	<b>4617</b>	<b>53.8</b>	<b>33</b>	<b>0.4</b>	<b>34</b>	<b>0.4</b>
<b>Todesfälle</b>						
Fürstentum Liechtenstein	1	2.6	0	0.0	0	0.0
Schweiz	1734	20.3	4	< 0.1	8	0.1
<b>Total</b>	<b>1735</b>	<b>20.2</b>	<b>4</b>	<b>&lt; 0.1</b>	<b>8</b>	<b>0.1</b>
<b>PCR-Tests</b>						
<b>Total</b>	<b>1 129 549</b>	<b>13 160.5</b>	<b>73 600</b>	<b>857.5</b>	<b>87 570</b>	<b>1020.3</b>
Positivitätsrate	4.7%		3.2%		3.1%	

**Tabelle 1.** Laborbestätigte Fälle, Hospitalisationen, Todesfälle und PCR-Tests seit Beginn der COVID-19 Pandemie insgesamt und in den letzten zwei Wochen für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein.

## Zusammenfassung

**Fallzahlen:** Seit Ende Juni sind die Fallzahlen pro Woche in der Tendenz steigend. In der Woche 36 verzeichneten die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein insgesamt 2433 neue laborbestätigte Fälle gegenüber 2089 in der Vorwoche. Die drei Kantone GE, ZH und VD meldeten in den Wochen 35 und 36 mehr als die Hälfte der gesamten Fälle pro Woche (60% in Woche 35, 62% in Woche 36). In 12 von 26 Kantonen wurde eine Zunahme von Fallzahlen gegenüber der Vorwoche verzeichnet.

**Hospitalisationen:** Für die Woche 36 wurden bis heute 34 neue Hospitalisationen im Zusammenhang mit einer COVID-19-Erkrankung gemeldet. Weitere Nachmeldungen zu Hospitalisationen in dieser Woche sind zu erwarten. Gemäss dem sanitätsdienstlichen Koordinationsgremium (SANKO) waren während der Woche 36 schweizweit durchschnittlich 30 Personen im Zusammenhang mit einer COVID-19-Erkrankung auf einer Intensivstation hospitalisiert. Die wöchentlichen Hospitalisationen und die Anzahl der COVID-19-Patienten auf einer Intensivstation sind seit Mitte Juli stabil.

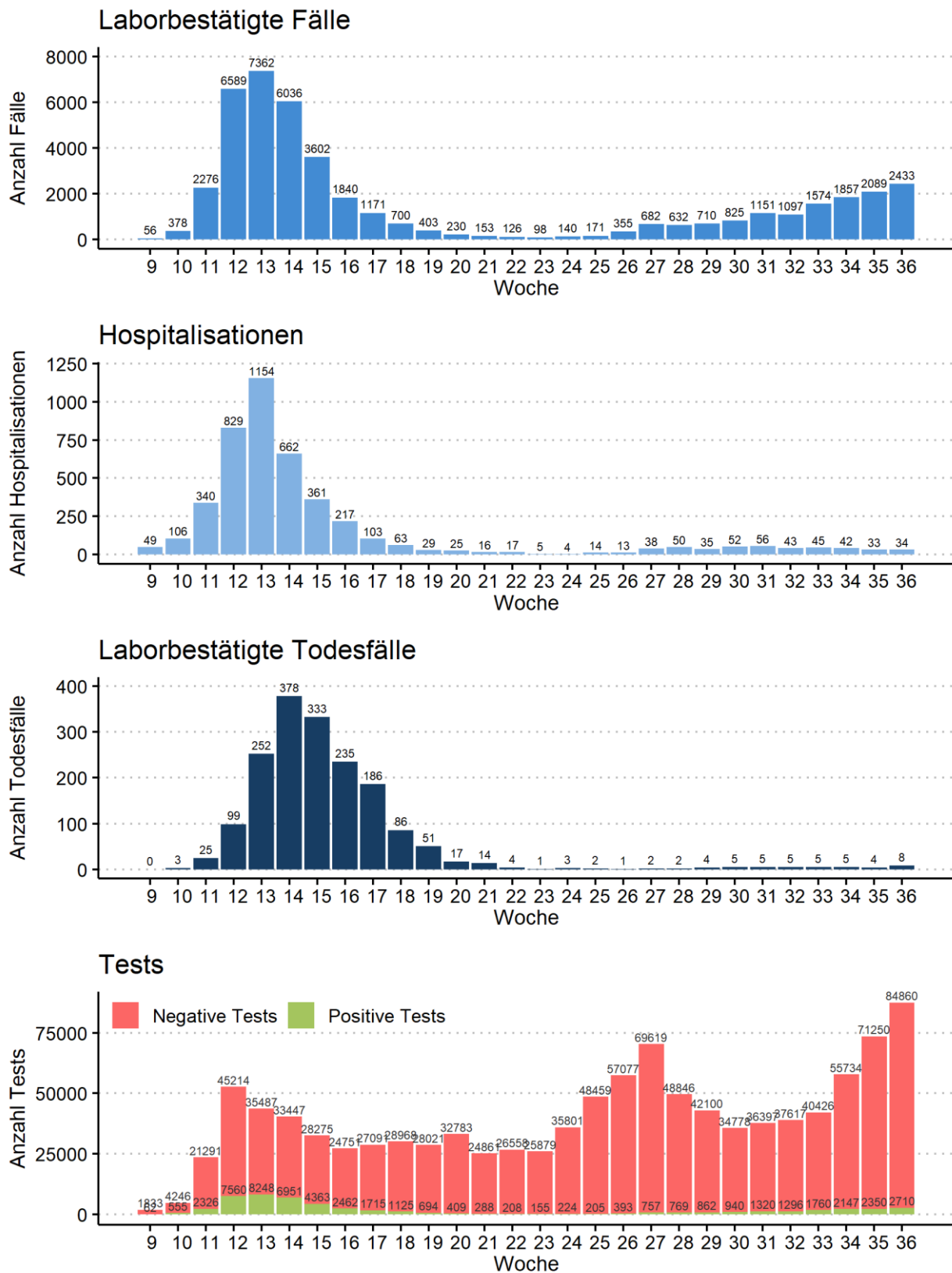
**Todesfälle:** In der Woche 36 gab es acht Todesfälle im Zusammenhang mit einer laborbestätigten COVID-19-Erkrankung. Dies ist die höchste gemeldete Zahl seit Mitte Mai.

**Anzahl Tests:** In der Woche 36 wurden 87 570 PCR-Tests durchgeführt. Damit wurde der Höchststand der Vorwoche um weitere 14 000 Tests übertroffen. Die Positivitätsrate blieb im Vergleich zur Vorwoche stabil mit 3.1% gegenüber 3.2%.

**Contact Tracing:** Am 08.09.2020 befanden sich in der Schweiz (Informationen von 24 Kantonen) 2063 Personen aufgrund einer laborbestätigten COVID-19-Erkrankung in Isolation, 5208 Kontaktpersonen in

ärztlich verordneter Quarantäne und weitere 8496 Personen in Quarantäne nach Einreise aus einem Risikoland.

**Abbildung 1.** Entwicklung der laborbestätigten Fälle, Hospitalisationen, Todesfälle und Anzahl durchgeführter Tests nach Kalenderwoche seit Einführung der Meldepflicht für COVID-19 in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.



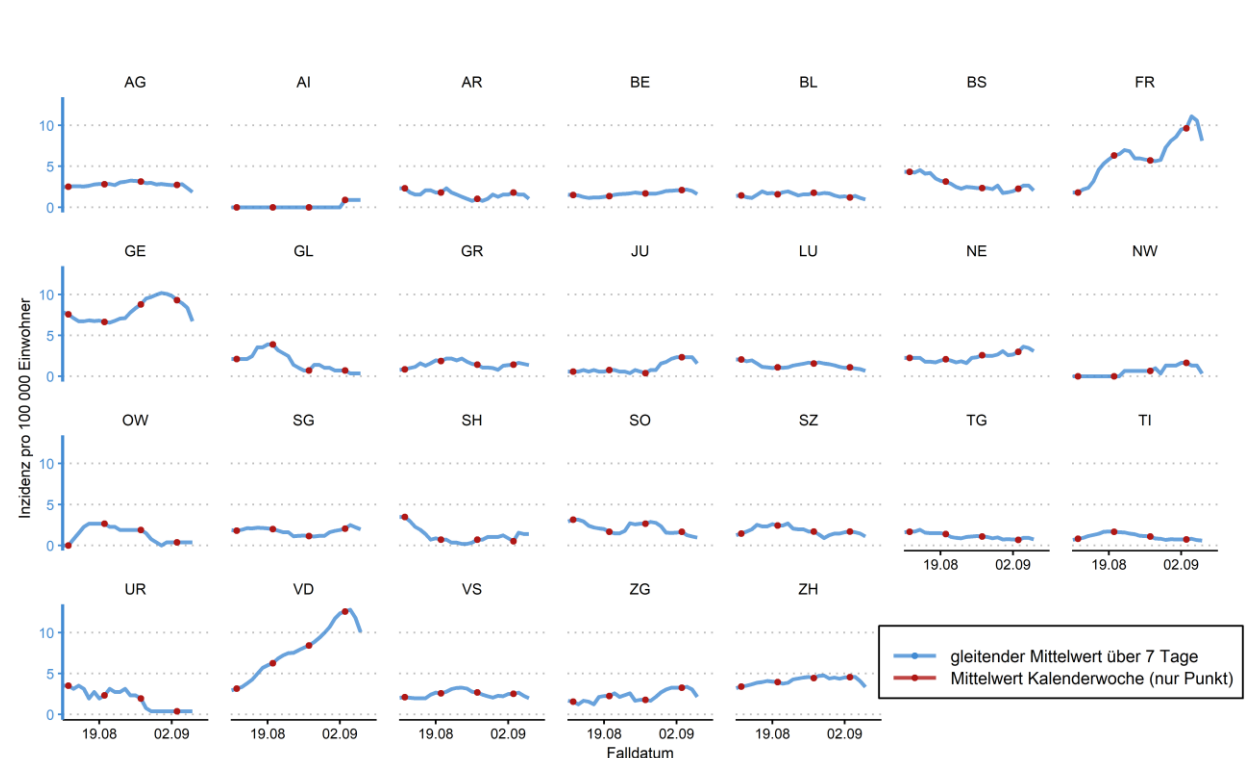
### Geografische Verteilung der laborbestätigten COVID-19 Fälle

Während der Woche 36 meldeten alle Kantone mindestens einen COVID-19-Fall. Zu den kantonalen Fällen zählen auch Personen ohne ständigen Wohnsitz in den jeweiligen Kantonen.

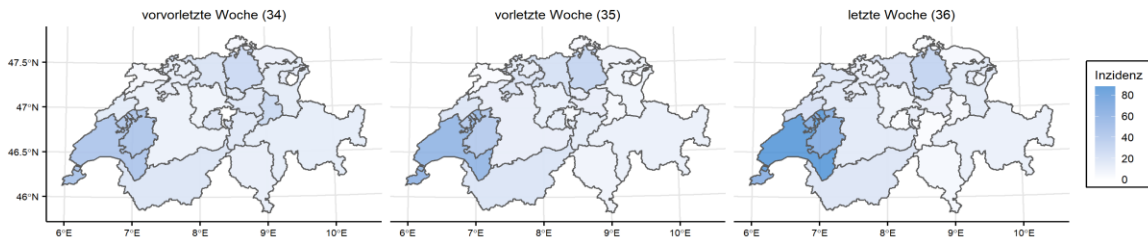
	Anzahl			Inzidenz*		
	Total	Pro Woche		Total	Pro Woche	
		W35	W36		W35	W36
AG	2243	149	130	331	22.0	19.2
AI	26	0	1	161	0.0	6.2
AR	132	4	7	239	7.2	12.7
BE	2726	123	153	263	11.9	14.8
BL	1120	36	24	389	12.5	8.3
BS	1421	32	31	730	16.4	15.9
FR	1982	128	215	622	40.2	67.5
GE	7433	307	325	1488	61.5	65.1
GL	167	2	2	413	5.0	5.0
GR	999	20	20	504	10.1	10.1
JU	289	2	12	394	2.7	16.3
LU	1070	45	32	261	11.0	7.8
NE	892	32	37	504	18.1	20.9
NW	136	2	5	315	4.6	11.6
OW	102	5	1	270	13.2	2.6
SG	1341	41	73	264	8.1	14.4
SH	177	4	3	216	4.9	3.7
SO	713	51	32	261	18.7	11.7
SZ	498	19	19	313	11.9	11.9
TG	565	21	13	204	7.6	4.7
TI	3535	27	18	1000	7.6	5.1
UR	138	5	1	379	13.7	2.7
VD	8158	471	704	1021	58.9	88.1
VS	2389	65	61	695	18.9	17.7
ZG	357	16	29	281	12.6	22.9
ZH	6588	475	485	433	31.2	31.9

**Tabelle 2.** Anzahl und Inzidenz der laborbestätigten Fälle seit Beginn der COVID-19 Epidemie insgesamt und in den letzten zwei Wochen nach Kanton. \*pro 100 000 Einwohner

**Abbildung 2.** Tägliche Anzahl laborbestätigter Fälle pro 100 000 Einwohner pro Kanton für die letzten vier Wochen, dargestellt als gleitender 7-Tages-Durchschnitt. Die roten Punkte zeigen den Tagesmittelwert der letzten vier Kalenderwochen.



**Abbildung 3.** Karte der wöchentlichen Inzidenz pro 100 000 Einwohner pro Kanton für alle COVID-19 Fälle der letzten drei Wochen in der Schweiz.



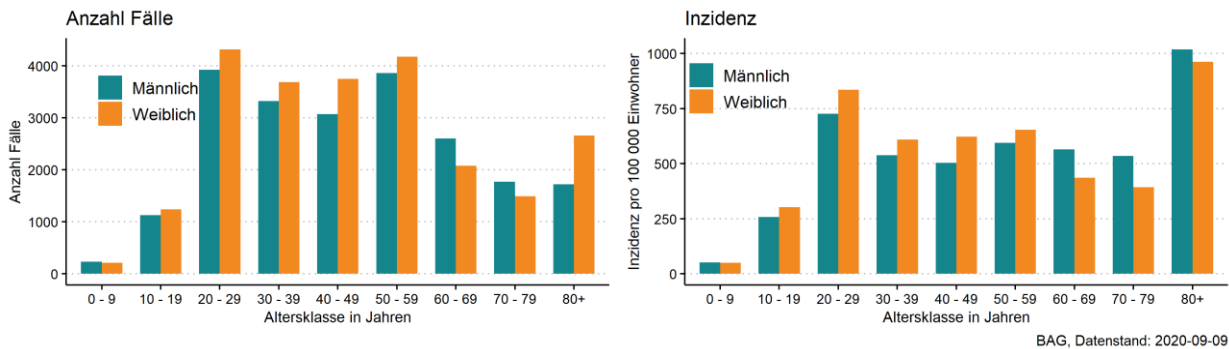
**Demographische Verteilung der Fälle**

	Anteil Fälle	Medianalter	Spanne	Meist betroffene Altersklasse Nach Inzidenz	Nach Anzahl Fällen
Männer	48%	47 Jahre	0-102 Jahre	80+-Jährige	20-29-Jährige
Frauen	52%	46 Jahre	0-108 Jahre	80+-Jährige	20-29-Jährige

**Tabelle 3.** Verteilung der laborbestätigten COVID-19 Fälle nach Geschlecht und Altersklassen seit dem Beginn der Epidemie in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Über die gesamte COVID-19 Epidemie betrachtet, waren Erwachsene sowohl in absoluten Zahlen als auch proportional zur ihrem Anteil an der Bevölkerung deutlich mehr betroffen als Kinder. Bei Erwachsenen ab 60 Jahren sind Männer häufiger betroffen als Frauen, bei Erwachsenen unter 60 Jahren Frauen häufiger als Männer. Bei beiden Geschlechtern ist die Inzidenz im Alter von 80 Jahren und älter am höchsten.

**Abbildung 4.** Alters- und Geschlechtsverteilung aller positiv getesteten COVID-19 seit dem Beginn der Epidemie in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

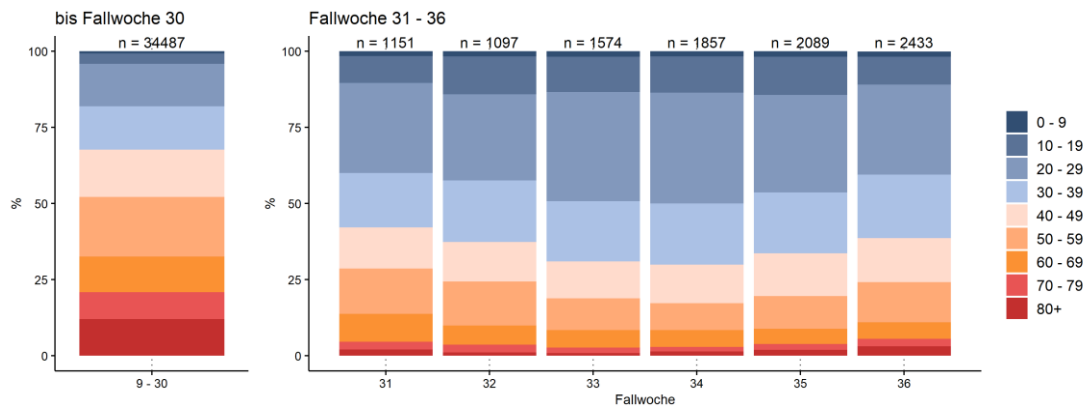


BAG, Datenstand: 2020-09-09

**Altersverteilung**

Die Analyse der Altersverteilung der Fälle über den zeitlichen Verlauf der Epidemie zeigt, dass zu Beginn der Epidemie vorwiegend ältere Menschen positiv auf COVID-19 getestet wurden. Über die letzten Wochen nahm der Anteil an Fällen bei den unter 40-Jährigen zu. Bis zur Woche 30 lag der Altersmedian bei 51 Jahren. Zwischen Woche 31 und 36 betrug der Altersmedian noch 31 Jahre.

**Abbildung 5.** Zeitliche Entwicklung der Altersverteilung aller laborbestätigten COVID-19 Fälle in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein.

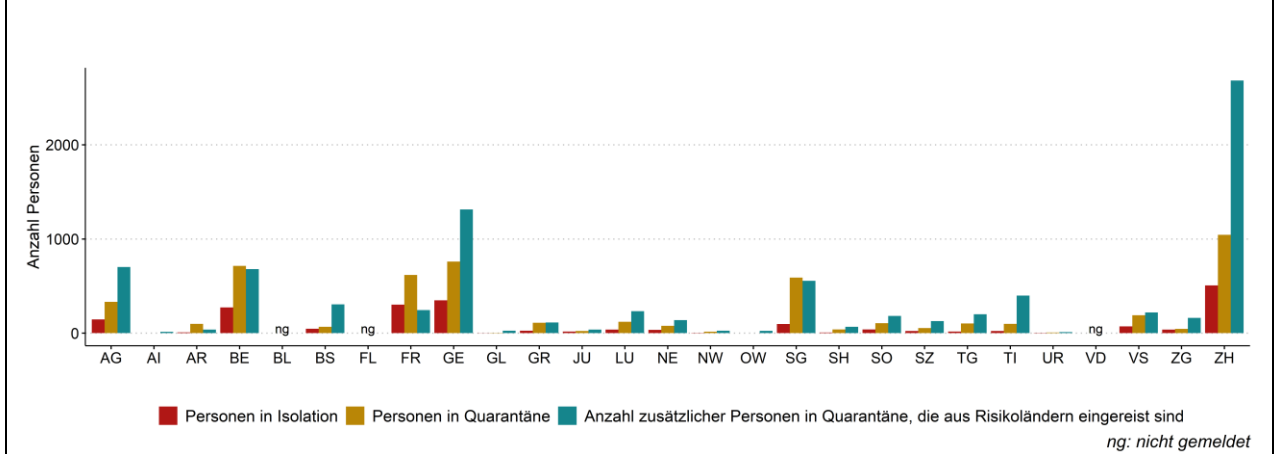


BAG, Datenstand: 2020-09-09

### Contact Tracing




























Um die Übertragung des SARS-CoV-2-Virus, dem Erreger der COVID-19-Erkrankung einzudämmen, ordnen die kantonalen Behörden für Personen, die positiv auf das Virus getestet werden, eine Isolation an. Für alle Personen, die mit einer positiv getesteten Person engen Kontakt hatten, während diese infektiös war, wird eine Quarantäne von 10 Tagen angeordnet. Die Kantone melden dem BAG zweimal wöchentlich – dienstags und donnerstags – die Anzahl isolierter COVID-19-Fälle und die Anzahl der Kontakte in Quarantäne. Am 08.09.2020 lagen diese Informationen für 24/26 Kantone vor.

**Abbildung 6.** Anzahl COVID-19 Fälle in Isolation, Kontakte in Quarantäne sowie Personen in Quarantäne nach Einreise aus Risikoland pro Kanton in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein (Stand am 08.09.2020).



## Anzahl PCR-Tests in der Schweiz und Fürstentum Liechtenstein

Die Anzahl durchgeführter PCR-Tests sind ab dem 15.05.2020 nach Kanton vorhanden. Es sind mehrere positive oder negative Tests bei derselben Person möglich und daher entspricht die Gesamtzahl positiver Tests nicht der gesamten Anzahl laborbestätigter Fälle.

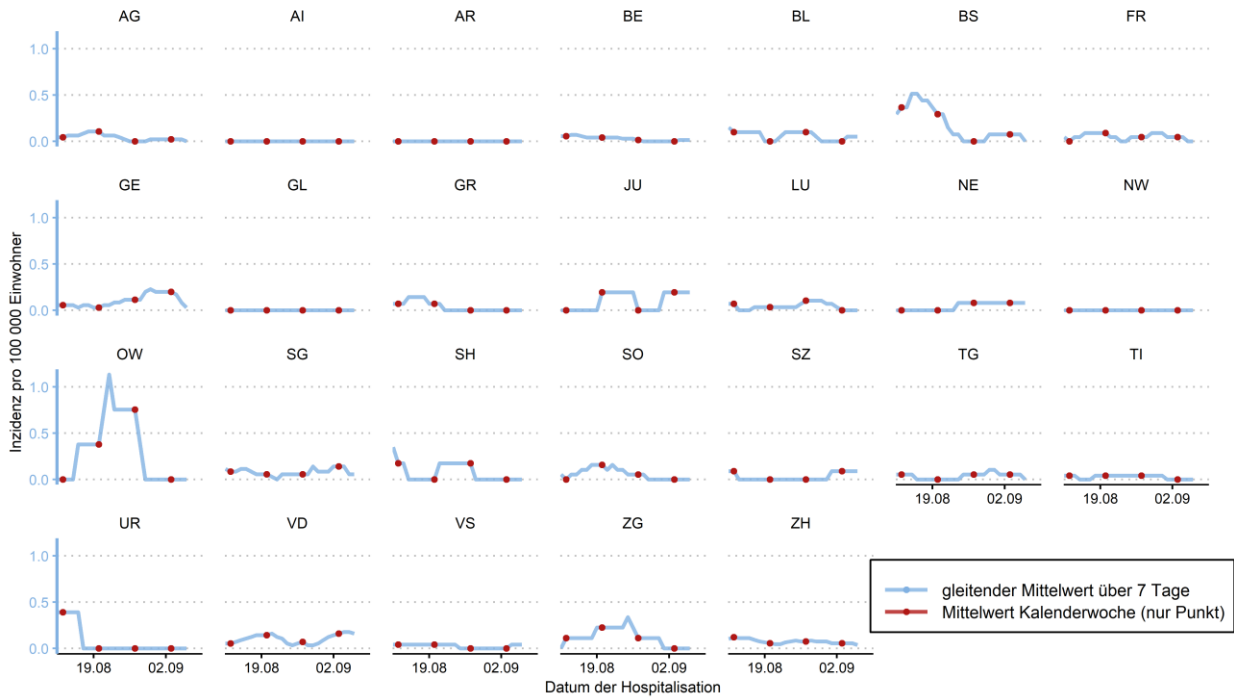
	Anzahl		Pro 100 000 Einwohner		Positivitätsrate (%)	
	W35	W36	W35	W36	W35	W36
 AG	5603	6481	826	956	2.9	2.2
 AI	78	91	483	564	0.0	0.0
 AR	414	393	750	712	1.2	1.3
 BE	7973	9233	770	892	1.8	1.8
 BL	2635	2810	915	975	1.6	1.0
 BS	2145	2390	1101	1227	2.0	1.5
 FR	2162	2763	678	867	6.1	8.3
 GE	5422	7089	1086	1419	6.5	5.6
 GL	334	301	827	745	0.6	0.7
 GR	1731	1628	873	821	1.3	1.6
 JU	401	607	546	827	0.7	2.3
 LU	2713	3479	662	849	1.9	1.0
 NE	1196	1727	676	977	2.5	2.1
 NW	225	362	521	838	0.9	1.4
 OW	238	259	629	684	2.9	0.4
 SG	3726	4235	734	834	1.2	1.7
 SH	466	626	568	763	0.9	0.8
 SO	2186	2503	800	916	2.7	1.3
 SZ	1153	1329	724	835	2.0	1.7
 TG	1899	2004	687	725	1.2	0.9
 TI	2401	2390	680	676	1.3	1.3
 UR	143	156	393	428	4.9	0.6
 VD	7960	10507	996	1315	6.5	7.3
 VS	2836	3058	825	889	2.6	2.2
 ZG	882	1154	695	910	1.9	2.8
 ZH	16087	19307	1058	1269	3.4	2.8
 FL	597	692	1556	1803	1.3	0.0

**Tabelle 4.** Durchgeführte Tests nach Kalenderwoche: Totale Anzahl, Anzahl Tests pro 100 000 Einwohner und Positivitätsrate in den letzten zwei Wochen nach Kanton und dem Fürstentum Liechtenstein.

### Hospitalisationen in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein

Es ist davon auszugehen, dass das BAG nicht von allen Patienten, die im Zusammenhang mit COVID-19 hospitalisiert wurden, die klinischen Befunde erhält. Daher unterschätzt die Anzahl gemeldeter Hospitalisationen wahrscheinlich die tatsächliche Gesamtzahl hospitalisierter COVID-19- Patienten. Da man davon ausgehen kann, dass diese Untererfassung systematisch ist, widerspiegelt der Trend über die Zeit trotzdem die reelle Dynamik der Epidemie.

**Abbildung 7.** Tägliche Anzahl Hospitalisationen pro 100 000 Einwohner für die letzten vier Wochen dargestellt als gleitender 7-Tages-Durchschnitt. Die roten Punkte zeigen den Tagesmittelwert der Kalenderwoche, der erste Punkt jeweils den Tagesmittelwert der letzten vier Kalenderwochen.



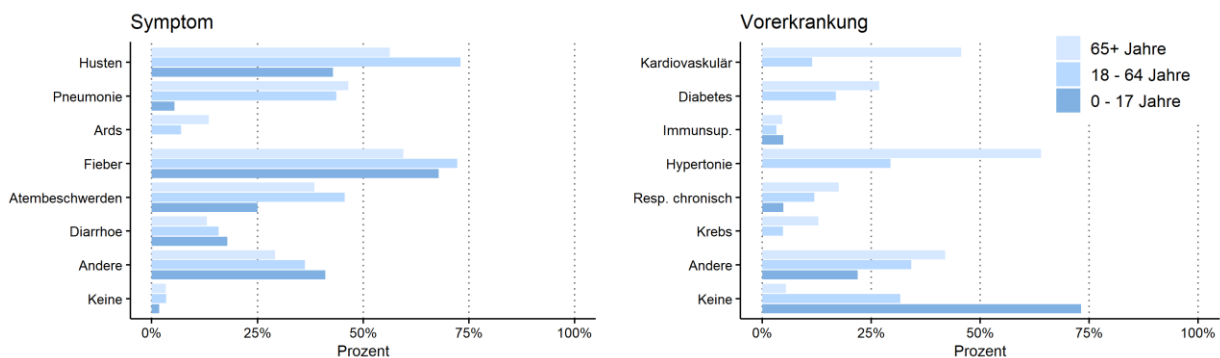
BAG, Datenstand: 2020-09-09

### Klinische Aspekte der hospitalisierten Personen

Von den total 4120 hospitalisierten Personen, für welche vollständige Daten zu Vorerkrankungen vorhanden sind seit dem Beginn der COVID-19-Epidemie, hatten 15% keine relevanten Vorerkrankungen und 85% mindestens eine. Die drei am häufigsten genannten Vorerkrankungen bei hospitalisierten Personen waren Bluthochdruck (51%), Herz-Kreislaufkrankungen (33%) und Diabetes (23%).

Von den total 4517 hospitalisierten Personen, für welche vollständige Daten zu den Symptomen vorhanden sind seit dem Beginn der COVID-19-Epidemie, waren die drei am häufigsten genannten Symptome Fieber (65%), Husten (63%) und Atembeschwerden (41%). Bei 45% lag eine Lungenentzündung vor.

**Abbildung 8.** Anteil von hospitalisierten Fällen mit Symptomen (links) und Vorerkrankungen (rechts) im Zusammenhang mit einer COVID-19 Erkrankung seit dem Beginn der Epidemie in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein.



BAG, Datenstand: 2020-09-09



### Demographische Aspekte der hospitalisierten Personen

	Anteil Fälle	Medianalter	Spanne	Meist betroffene Altersklasse Nach Inzidenz	Meist betroffene Altersklasse Nach Anzahl Fällen
Männer	60%	69 Jahre	0-100 Jahre	80+-Jährige	80+-Jährige
Frauen	40%	73 Jahre	0-102 Jahre	80+-Jährige	80+-Jährige

**Tabelle 5.** Verteilung der COVID-19 Fälle nach Geschlecht und Altersklassen seit dem Beginn der Epidemie in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Über die gesamte COVID-19-Epidemie betrachtet war die Anzahl hospitalisierter Personen in allen Altersgruppen bei Männern höher als bei Frauen. Die Inzidenz stieg mit dem Alter stark an und war bei den über 80-Jährigen am höchsten.

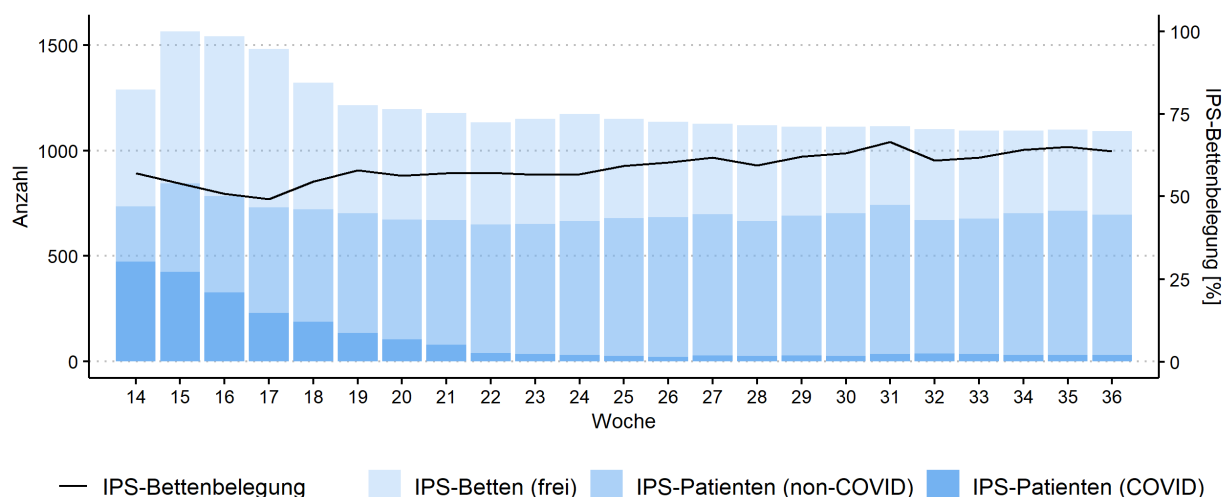
**Abbildung 9.** Alters- und Geschlechtsverteilung aller hospitalisierten Personen im Zusammenhang mit einer COVID-19-Erkrankung seit dem Beginn der Epidemie in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.



### Auslastung der Intensivpflegebetten durch COVID-19 Patienten

Das Datenerhebungsverfahren für die vom sanitätsdienstlichen Koordinationsgremium (SANKO) erhobenen Daten zur Anzahl belegter Betten auf den Intensivpflegestationen (IPS) der Schweiz wurde im März neu aufgesetzt. Zuverlässige Daten sind ab dem 30.03.2020 vorhanden. Während der Kalenderwoche 36 waren durchschnittlich 30 Patienten mit einer COVID-19-Erkrankung auf einer IPS, davon wurden 21 beatmet.

**Abbildung 10.** Zeitlicher Verlauf der Auslastung der IPS-Betten, COVID-19- und nicht-COVID-19 Patienten für die Schweiz und das Fürstentum Liechtenstein.





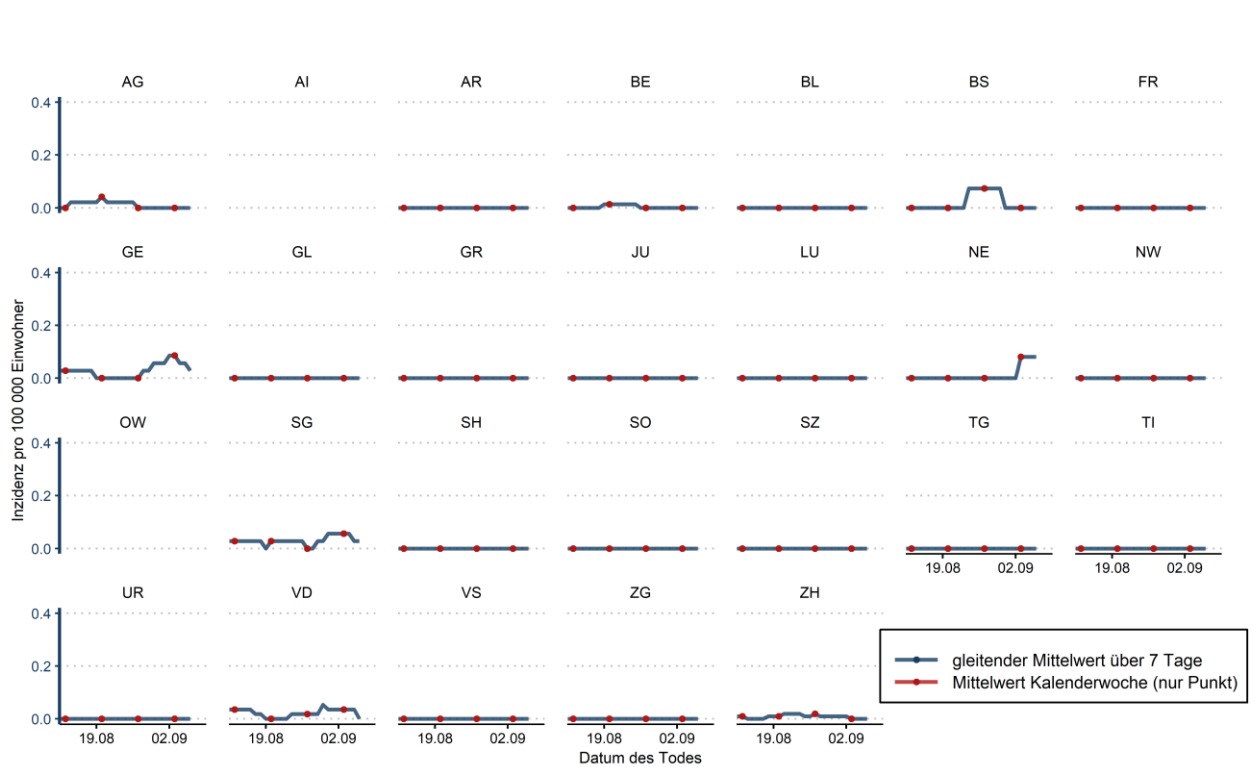
### Geografische Verteilung der laborbestätigten COVID-19 Todesfälle

Für die Woche 36 meldeten die Kantone GE (3), NE (1), SG (2) und VD (2) Todesfälle im Zusammenhang mit einer COVID-19 Erkrankung.

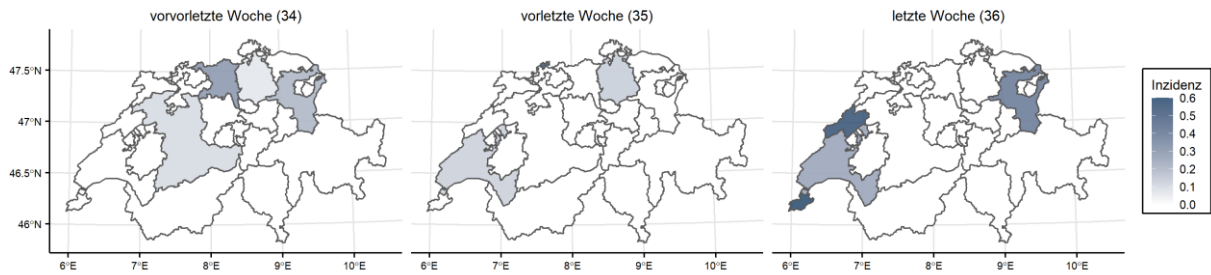
	Anzahl			Inzidenz*		
	Total	Pro Woche		Total	Pro Woche	
		W35	W36		W35	W36
AG	50	0	0	7.4	0.0	0.0
AI	0	0	0	0.0	0.0	0.0
AR	3	0	0	5.4	0.0	0.0
BE	89	0	0	8.6	0.0	0.0
BL	34	0	0	11.8	0.0	0.0
BS	57	1	0	29.3	0.5	0.0
FR	86	0	0	27.0	0.0	0.0
GE	293	0	3	58.7	0.0	0.6
GL	13	0	0	32.2	0.0	0.0
GR	47	0	0	23.7	0.0	0.0
JU	4	0	0	5.4	0.0	0.0
LU	21	0	0	5.1	0.0	0.0
NE	49	0	1	27.7	0.0	0.6
NW	3	0	0	6.9	0.0	0.0
OW	0	0	0	0.0	0.0	0.0
SG	41	0	2	8.1	0.0	0.4
SH	3	0	0	3.7	0.0	0.0
SO	18	0	0	6.6	0.0	0.0
SZ	25	0	0	15.7	0.0	0.0
TG	19	0	0	6.9	0.0	0.0
TI	312	0	0	88.3	0.0	0.0
UR	7	0	0	19.2	0.0	0.0
VD	308	1	2	38.5	0.1	0.3
VS	106	0	0	30.8	0.0	0.0
ZG	7	0	0	5.5	0.0	0.0
ZH	139	2	0	9.1	0.1	0.0

**Tabelle 6.** Anzahl und Inzidenz der laborbestätigten Todesfälle für die gesamte COVID-19 Pandemie und die letzten zwei Wochen nach Kanton. \*pro 100 000 Einwohner

**Abbildung 11.** Tägliche Anzahl laborbestätigter Todesfälle pro 100 000 Einwohner für die letzten vier Wochen dargestellt als gleitender 7-Tages-Durchschnitt. Die roten Punkte zeigen den Tagesmittelwert der Kalenderwoche, der erste Punkt jeweils den Tagesmittelwert der letzten vier Kalenderwochen.



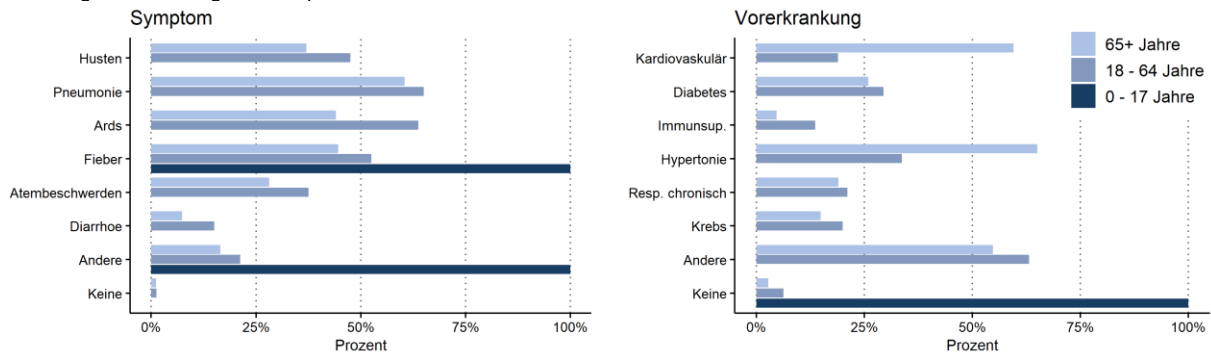
**Abbildung 12.** Karte der wöchentlichen Inzidenz der Todesfälle pro 100 000 Einwohner im Zusammenhang mit einer laborbestätigten COVID-19 Infektion nach Kanton und Woche in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.



**Klinische Aspekte der verstorbenen Personen**

Von den 1636 seit Beginn der Epidemie verstorbenen Personen, für welche vollständige Daten vorhanden sind, litten 97% an mindestens einer Vorerkrankung. Die drei am häufigsten genannten Vorerkrankungen bei verstorbenen Personen waren Bluthochdruck (63%), Herz-Kreislauferkrankungen (57%) und Diabetes (26%).

**Abbildung 13.** Anteil von Todesfällen mit Symptomen (links) und Vorerkrankungen (rechts) im Zusammenhang mit einer COVID-19 Erkrankung seit dem Beginn der Epidemie in der Schweiz und dem Fürstentum Liechtenstein.



BAG, Datenstand: 2020-09-09

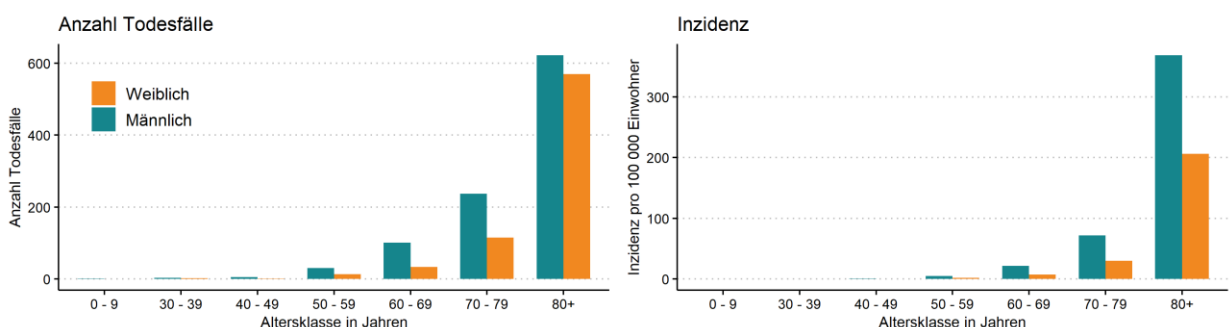
**Demographische Verteilung der Todesfälle mit laborbestätigter COVID-19 Erkrankung**

	Anteil Fälle	Medianalter	Spanne	Meist betroffene Altersklasse Nach Inzidenz	Nach Anzahl Fällen
Männer	58%	82 Jahre	0-102 Jahre	80+-Jährige	80+-Jährige
Frauen	42%	86 Jahre	31-108 Jahre	80+-Jährige	80+-Jährige

**Tabelle 7.** Verteilung der laborbestätigten COVID-19 Fälle nach Geschlecht und Altersklassen seit dem Beginn der Epidemie in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.

Die Anzahl der verstorbenen Personen pro 100 000 Einwohner seit dem Beginn der COVID-19 Epidemie war bei den Männern ca. zweimal höher als bei den Frauen. Diese Inzidenz war bei Personen unter 60 Jahren sehr klein, stieg mit dem Alter stark an und war bei den über 80-Jährigen am höchsten.

**Abbildung 14:** Anzahl und Inzidenz der COVID-19-Todesfälle im Zusammenhang mit einer laborbestätigten COVID-19-Infektion seit dem Beginn der Epidemie nach Alter und Geschlecht in der Schweiz und im Fürstentum Liechtenstein.



BAG, Datenstand: 2020-09-09

## Sentinella-Überwachung der ambulanten Konsultationen aufgrund von COVID-19

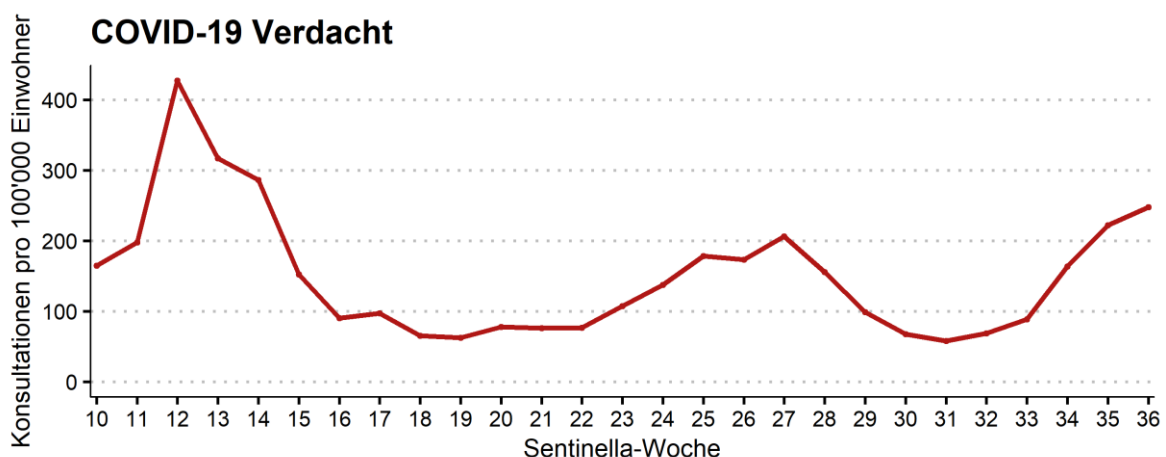
Dieser Teil des Berichts basiert auf Informationen zu Konsultationen wegen COVID-19 Verdachts<sup>1</sup>, welche Sentinella-Ärztinnen und -Ärzte im Rahmen des freiwilligen Sentinella-Meldesystems dem BAG übermitteln. Aufgrund dieser Meldungen wird die Zahl der COVID-19-bedingten Konsultationen in der Schweiz geschätzt. Diese Hochrechnung der Sentinella-Daten auf die Bevölkerung ist allerdings begrenzt aussagekräftig. Einerseits unterscheiden sich die Symptome der COVID-19 nur wenig von denen einer grippeähnlichen Erkrankung. Letztere können daher in die COVID-Überwachung einfließen. Andererseits verändert die aktuelle Lage das Verhalten der Bevölkerung bezüglich Arztkonsultationen, was in der Interpretation der Daten ebenfalls berücksichtigt werden muss.

### Arztkonsultationen aufgrund COVID-19 Verdacht in den Praxen bzw. bei Hausbesuchen

In der Woche vom 29.08.– 04.09.2020 (Sentinella Woche 36) meldeten die Ärztinnen und Ärzte des Sentinella-Meldesystems 37 Konsultationen wegen COVID-19 Verdacht auf 1000 Konsultationen. Das heisst, dass 3,7% aller Konsultationen in den Arztpraxen bzw. bei Hausbesuchen aufgrund eines Verdachts auf COVID-19 stattfanden. Hochgerechnet auf die gesamte Bevölkerung entspricht dies in etwa 248 COVID-19 bedingten Konsultationen pro 100 000 Einwohner. Gegenüber der Vorwoche hat diese Konsultationsrate zugenommen (Abbildung 15).

Insgesamt kam es seit dem 29.02.2020 (Woche 10) hochgerechnet zu ungefähr 349 000 COVID-19 bedingten Konsultationen in Praxen von Grundversorgern.

**Abbildung 15.** Wöchentliche Anzahl Konsultationen aufgrund COVID-19-Verdacht in der Praxis bzw. bei Hausbesuchen, hochgerechnet auf 100 000 Einwohner.



Die Inzidenz war in der Woche 36 bei den 5- bis 14-Jährigen am höchsten. In den Meldungen des Sentinella-Meldesystems sind auch Angaben zum Komplikationsrisiko der Patienten mit Verdacht auf COVID-19 enthalten. Dieses Risiko gilt als erhöht, wenn die betroffenen Patienten an mindestens einer bestimmten Grunderkrankung leiden oder einer bestimmten Risikogruppe<sup>2</sup> angehören. Der Anteil der Patienten mit COVID-19 Verdacht und erhöhtem Komplikationsrisiko war bei den über 65-Jährigen am höchsten (Tabelle 8). Gemittelt über alle COVID-19 Verdachtsfälle lag der Anteil der Patienten mit erhöhtem Komplikationsrisiko in der Woche 36 bei 11%.

An dieser Stelle wurden bis Woche 35 die Laborresultate der speziell für die Sentinella-Überwachung am nationalen Referenzzentrum untersuchten Proben ausgewiesen. Dieses Vorgehen beruht auf den Abläufen für die Grippeüberwachung. Für COVID-19 Verdachtsfälle wird aber fast immer eine Probe untersucht – meist an einem anderen Labor als dem Referenzzentrum. Neu werden diese Resultate auch im Rahmen der Sentinella-Überwachung gemeldet und hier ausgewiesen.

In der Woche 36 wurde für 279 COVID-19 Verdachtsfälle ein Testresultat gemeldet. Bei 7 davon (2,5%) konnte SARS-CoV-2, der Erreger der COVID-19, nachgewiesen werden.

<sup>1</sup> COVID-19 Verdacht ist hier definiert als akute Erkrankung der Atemwege **und/oder** Fieber  $\geq 38^{\circ}\text{C}$  ohne andere Ätiologie **und/oder** plötzliche Anosmie und/oder Ageusie **und/oder** akute Verwirrtheit oder Verschlechterung des AZ bei älteren Menschen ohne andere Ätiologie

<sup>2</sup> Als Risikofaktoren gelten unter anderem Chronische Lungen-, Stoffwechsel- oder Herzerkrankungen, Niereninsuffizienz, Immunschwäche oder -suppression.

Altersklasse	COVID-19 Verdacht pro 100 000 Einwohner	Trend	Erhöhtes Komplikationsrisiko
0–4 Jahre	238	stabil	4%
5–14 Jahre	417	sinkend	2%
15–29 Jahre	395	steigend	1%
30–64 Jahre	209	steigend	12%
≥65 Jahre	104	stabil	69%
<b>Total</b>	<b>248</b>	<b>steigend</b>	<b>11%</b>

**Tabelle 8.** COVID-19 Verdachtsfälle Trend und Komplikationsrisiko nach Altersklassen vom 29.08.– 04.09.2020 (Woche 36)

### Telefonische Arztkonsultationen aufgrund COVID-19 Verdacht

Zusätzlich zu den Konsultationen in den Praxen bzw. bei Hausbesuchen werden die Sentinella-Ärztinnen und -Ärzte auch telefonisch konsultiert. In der Woche 36 standen 20% aller gemeldeten telefonischen Konsultationen im Zusammenhang mit COVID-19. Bei 72% dieser COVID-19 Telefonkonsultationen hatte der Patienten Symptome, die mit einem COVID-19 Verdacht<sup>1</sup> vereinbar sind.

### Links zur Internationalen Lage

	Europa	Weltweit
Zahlen	<a href="https://www.ecdc.europa.eu/en/cases-2019-ncov-eueea">https://www.ecdc.europa.eu/en/cases-2019-ncov-eueea</a>	
Dashboard	<a href="https://qap.ecdc.europa.eu/public/extensions/COVID-19/COVID-19.html">https://qap.ecdc.europa.eu/public/extensions/COVID-19/COVID-19.html</a>	<a href="https://covid19.who.int/">https://covid19.who.int/</a>
Situationsberichte - täglich		<a href="https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/situation-reports">https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/situation-reports</a>
Situationsberichte - wöchentlich	<a href="https://covid19-surveillance-report.ecdc.europa.eu/">https://covid19-surveillance-report.ecdc.europa.eu/</a>	
Empfehlungen & Massnahmen		<a href="https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/advice-for-public">https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/advice-for-public</a>
Forschung & Wissen	<a href="https://www.ecdc.europa.eu/en/covid-19/latest-evidence">https://www.ecdc.europa.eu/en/covid-19/latest-evidence</a>	<a href="https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/global-research-on-novel-coronavirus-2019-ncov">https://www.who.int/emergencies/diseases/novel-coronavirus-2019/global-research-on-novel-coronavirus-2019-ncov</a>